

Badegewässerprofil gemäß § 7 der Thüringer Verordnung über die Qualität und Bewirtschaftung der Badegewässer vom 30. Juni 2009

Hohenwartestausee, Portenschmiede

Hinweis:

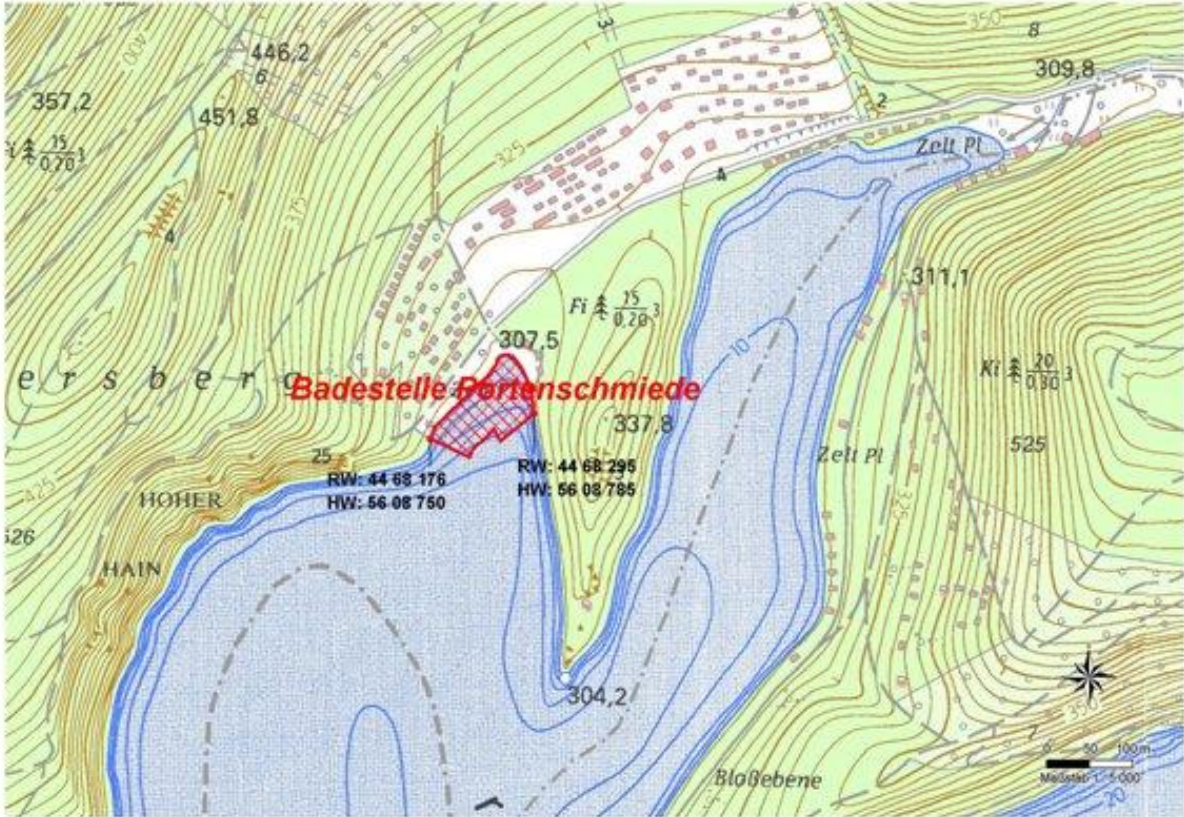
Der Begriff „Badegewässer“ entspricht dem im allgemeinen Sprachgebrauch „Badestelle“ genannten Abschnitt eines Gewässers. Der Begriff „Gewässer“ bezieht sich auf das gesamte Oberflächengewässer. Bei sehr kleinen Seen kann das Badegewässer mit dem Gewässer deckungsgleich sein.

1. Allgemeine Angaben

	Beschreibung/Bewertung	
Gesundheitsbehörde (=Ansprechpartner)	Landratsamt Saale-Orla-Kreis Ruf: 03663-488612 Fachdienst Gesundheit Oschitzer Straße 4 07907 Schleiz	
Gemeinde/Stadt	07389 Wilhelmsdorf	
Badegewässer (=Badestelle)	Hohenwartestausee, Portenschmiede	
ID Nummer (ab 2008 neu von EU)	DETH_PR_0095	
Lage der Überwachungsstelle	Längengrad: 11,5491 (ETRS89 System)	Breitengrad: 50,6138
Allgemeine, nichtfachsprachliche Beschreibung des Badegewässers	<p>Der Strand-/Badebereich verläuft am rechten Ufer in Richtung Sperrmauer im Bereich der offenen Bucht der Portenschmiede. Es wird besonders der Strandbereich südlich der „Schonung“ genutzt. Der Badebereich ist mit Längengrad 11,5491 und Breitengrad 50,6138 ETRS89 System lokalisiert. Dies entspricht einer Strandlänge von 250 m. Die Badestelle profitiert von einer ruhigen und bewaldeten Lage und dem etwa bis 20 m tiefen Strand (Wiese). Unweit der Badestelle befinden sich öffentliche Toiletten sowie zwei gastronomische Einrichtungen. Der Stausee (künstlich, 1942 fertiggestellt, zur Elektrizitätsgewinnung und Hochwasserregulierung) fasst bei Vollstau 182 Mio m³ Wasser, auf einer Fläche von 730 ha. Die angestaute Saale kommt von ihrer oberfränkischen Quelle und passiert in Fließrichtung bereits den Bleilochstausee und den Stau Burkhammer. Die Stauhöhe bietet die Voraussetzungen einer Temperaturschichtung im Wasserkörper. Dieser Sachverhalt wird bei notwendiger Einleitung geklärter Abwässer im gesundheitlichen Interesse der Badenden genutzt. Die Vorfluteinleitungen im Nahbereich der Badestelle, speziell aus Schmorda und Gräfendorf hatten bisher keinen nachweisbaren Bezug auf die Wasserqualität. Der Strand ist leicht geneigt, mit natürlichem Kies oder Gras ausgebildet. Das Gewässer wird außerdem durch eine Schifffahrtlinie (diese Bucht wird dabei nicht befahren) genutzt,</p>	

	<p>Segelsport und Surfing sind gestattet. Die Zahl der Motorboote ist durch die kreisliche ordnungsbehördliche Verordnung limitiert. Umweltbezogene Belastungen sind nicht zu verzeichnen. Der Charakter der Umgebung ist durch weitflächige Bewaldung (Fichten / Mischwald) geprägt, der sich Ackerland in Richtung Wilhelmsdorf und Schmorda anschließt. Die Talsperre ist auf dem Wasserweg etwa 8 km entfernt. Die Ortslagen von Ranis sind in etwa 7 km, Pößneck 11 km und Saalfeld 16 km zu erreichen. Die durchschnittliche Anzahl von Badenden ist mit 20-50 Personen zu benennen.</p> <p>Merkmale des Badegewässers: Durchschnittliche Wassertemperatur: 18-20°C Hauptwindrichtung: Süden bis Westen Restströmungsrichtung: unerheblich (kreisend) Flussströmung: entfällt Gezeiten-Amplitude: entfällt Unterschied zwischen mittlerem Hoch- und Niedrigwasser: Ein Bezug ist bei Bewirtschaftung der Sperre gegeben. Dies hatte bisher keinen nachweislich qualitativen Einfluss.</p> <p>Verwaltung: Gemeindeverwaltung 07389 Wilhelmsdorf, Ortsstraße 45, Ruf : 03647 / 413811 Verwaltungsgemeinschaft Ranis-Ziegenrück 07389 Ranis, Pößnecker Straße 2, Ruf 03647-431230</p>	
<p>Infrastruktur des Badegewässers</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Toiletten (unweit, Campingplatz) <input checked="" type="checkbox"/> Kiosk (Campingplatz) <input checked="" type="checkbox"/> Parkplatz (Campingplatz, nur begrenzt)</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Liegewiesen <input type="checkbox"/> Sonstiges:</p>
<p>Profil erstellt am (erstmals bis 24.03.2011)</p>	<p>30.06.2009</p>	
<p>Nächste Überprüfung (gemäß Anlage 3, Nr. 2)</p>	<p>Bei Verschlechterung der Einstufung bzw. umfangreichen Veränderungen im Badestellenbereich.</p>	

Karte



2. Beschreibung (gemäß Richtlinie 2000/60/EG) der relevanten physikalischen, geografischen und hydrologischen Eigenschaften des Badegewässers (A) und anderer Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten (B)

A. Eigenschaften des Badegewässers	
Parameter	Beschreibung/Bewertung
Art des Sees	<input type="checkbox"/> natürlicher See <input type="checkbox"/> Baggersee <input checked="" type="checkbox"/> Stausee <input type="checkbox"/> Sonstiges:
Höhenlage	304,2 m ü. NN mittlerer Wasserspiegel
Wasserfläche	7,3 km ²
Maximale Wassertiefe	m
Künstliche Wasserspiegelschwankungen während der Badesaison	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Schwankung <input type="checkbox"/> < 0,5 m <input type="checkbox"/> 0,5-1 m <input checked="" type="checkbox"/> > 1m <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Wassererneuerung	<input type="checkbox"/> See ohne oberflächlichen Zufluss <input checked="" type="checkbox"/> See mit oberflächlichem Zufluss (Fließgewässer angestaut) <input checked="" type="checkbox"/> Grundwasserzustrom bzw. -durchströmung <input checked="" type="checkbox"/> Wassererneuerungszeit in Jahren: (Zeit aus dem Stauinhalt der Talsperre und der langjährigen mittleren Zuflussmenge im Jahr) 182 Mio m ³ / 480 Mio m ³ = 0,379 a ca. 138 Tage
Ökologische Zustandsklasse (ÖKZ) Trophie (gemäß WRRL) oder Trophiestufe	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 60%;"> <input type="checkbox"/> ÖKZ 1 (sehr gut) <input checked="" type="checkbox"/> ÖKZ 2 (gut) <input type="checkbox"/> ÖKZ 3 (mäßig) <input type="checkbox"/> ÖKZ 4 (unbefriedigend) <input type="checkbox"/> ÖKZ 5 (schlecht) TS Hohenwarte potentiell oligotroph, 2008 insges. mesotroph und somit ÖKZ gut, Badestelle liegt zwischen Msst Linkenmühle 2008 eu1 (ÖKZ 3) und Messt. Alter 2008 mesotroph (ÖKZ 2). Der Trend innerhalb der TS geht von eu1 zu mesotroph, mesotroph (ÖKZ 2) vermutlich an Badestelle schon erreicht </div> <div style="width: 35%;"> <input type="checkbox"/> oligotroph <input checked="" type="checkbox"/> mesotroph <input type="checkbox"/> eutroph <input type="checkbox"/> polytroph </div> </div>
Beschaffenheit des Uferbereichs (Mehrfachnennung möglich)	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 60%;"> <input type="checkbox"/> Fels <input type="checkbox"/> Stein <input checked="" type="checkbox"/> Kies <input checked="" type="checkbox"/> Sand </div> <div style="width: 35%;"> <input type="checkbox"/> Moor <input checked="" type="checkbox"/> Wiese <input type="checkbox"/> Sonstiges: </div> </div>

Sonstiges	
-----------	--

B. Andere Oberflächengewässer im Einzugsgebiet der Badestelle, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten, z.B. Zuflüsse

Parameter	Beschreibung/Bewertung	
Fließgewässer: Größe des Zuflusses Größe des Einzugsgebietes	Name: Saale (Obere Saale) 16,5 m³/s mittlerer Durchfluss <input type="checkbox"/> sehr klein: < 10km² <input type="checkbox"/> klein: 10 – 100 km² <input checked="" type="checkbox"/> mittelgroß: 100 – 1.000 km² (Einzugsgebiet Hohenwartestausee) <input type="checkbox"/> groß: 1.000 – 10.000 km² <input type="checkbox"/> sehr groß: >10.000 km²	
Ökologische Zustandsklasse (ÖKZ) z.B. Saprobie, Trophie (gemäß WRRL)	<input type="checkbox"/> ÖKZ 1 (sehr gut) <input type="checkbox"/> ÖKZ 2 (gut) <input type="checkbox"/> ÖKZ 3 (mäßig)	<input type="checkbox"/> ÖKZ 4 (unbefriedigend) <input type="checkbox"/> ÖKZ 5 (schlecht)
Grundwasser: Relevanter Zustrom	<input checked="" type="checkbox"/> ja / welche: (voll- oder teilbiologisch geklärte kommunale Abwässer gelangen unter die „Sprungschicht“ des Gewässers = potentielle Gefahr nur bei unstabiler Schichtung) <input type="checkbox"/> nein / nicht bekannt	
Sonstige Hinweise auf Verschmutzungen	<input type="checkbox"/> ja / welche: <input checked="" type="checkbox"/> nein / nicht bekannt	

3. Ermittlung und Bewertung aller Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

Verschmutzungsursachen	
	Art und Ort des Verschmutzungseinflusses: D= direkt, I= indirekt Lage auf Karte Beschreibung/Bewertung
Abwassereinleitungen	<input checked="" type="checkbox"/> kommunal (D) (ins Tiefenwasser: vollbiolog. gereinigte Abwässer Campingplatz „Portenschmiede“) <input type="checkbox"/> industriell <input checked="" type="checkbox"/> Kleinkläranlagen (D) (im Unterlauf vorgesehen: vollbiolog. gereinigte Abwässer Campingplatz „Schonung“) <input checked="" type="checkbox"/> Mischwassereinleitung (aus Oberlauf: teilbiolog. gereinigte Abwässer i.V.m. Niederschlagswasser Gmd. Schmorda, Gössitz und Drognitz [SLF]) <input type="checkbox"/>
Kühlwassereinleitungen	<input type="checkbox"/>
Einleitung von nicht behandeltem Niederschlagswasser	<input type="checkbox"/> aus Trennkanalisation (einschl. Ortsentwässerung) <input checked="" type="checkbox"/> über Mischwassereinleitung aus kommunaler Besiedelung (I) (aus Oberlauf: teilbiolog. gereinigte Abwässer i.V.m. Niederschlagswasser Gmd. Schmorda, Gössitz und Drognitz)

	[SLF])
Abläufe von landwirtschaftlichen Nutzflächen	<input type="checkbox"/> gefasste Hofabläufe <input type="checkbox"/> Drainage <input checked="" type="checkbox"/> Oberflächenabfluss (I) <input type="checkbox"/>
Ablauf (Ablass) von Fischteichanlagen	<input type="checkbox"/>
Landwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/> Ackerflächen (I) <input checked="" type="checkbox"/> Grünland, Güllewirtschaft, Weideflächen (I) <input type="checkbox"/>
Versiegelte Flächen, Straßen	<input checked="" type="checkbox"/> Zuwegung zur Badestelle/Campingplatz (I)
Wohngebiete	<input checked="" type="checkbox"/> Gmd. Schmorda 4 km, Gmd. Gössitz 3,5 km und Drognitz (SLF) 2,2 km entfernt entwässern in Stausee (I)
Industriegebiete	<input type="checkbox"/>
Campingplätze	<input checked="" type="checkbox"/> Campingplatz „Neumannshof“ (I), Campingplatz „Linkenmühle“ (I), Campingplatz „Saalta/Alter“ (SLF) (I), Wochenendhaussiedlung „Verein für Naturschutz und Erholung Linkenmühle/Steinablage e.V.“ (I)
Verunreinigung in Sedimenten, auch länger zurückliegend (z.B. mikrobiologisch, chemisch, sonstiges)	<input type="checkbox"/>
Sonstiges (z.B. Schwemmstoffe wie teerhaltige Rückstände, Glas, Plastik, Gummi, andere Abfälle, Treibholz u.a.)	<input type="checkbox"/>

4. Sonstige Gefahren für die Gesundheit der Badenden

Gefährdung der Badenden	
	Beschreibung/Bewertung
Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien (Blualgen)	<input type="checkbox"/> keine/nicht bekannt <input type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input checked="" type="checkbox"/> hoch durch: P ges. > 0,04 mg/l

Gefahr der Massenvermehrung von Makrophyten und fädigen Algen	<input type="checkbox"/> keine/nicht bekannt <input type="checkbox"/> gering <input checked="" type="checkbox"/> mittel (Lemna) <input type="checkbox"/> hoch durch:
Verunreinigung der Badestelle durch Vogelkot	<input type="checkbox"/> keine/nicht bekannt <input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch durch:
Hautausschlag durch Zerkarien (Entenbilharziose/Badedermatitis)	<input checked="" type="checkbox"/> keine/nicht bekannt <input type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch durch:
Sonstiges	<input type="checkbox"/>

5. Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach Nr. 3 die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung erkennen lässt

Hinweis:

Kurzzeitige Verschmutzung: Damit gemeint ist eine mikrobiologische Verunreinigung mit Darmbakterien (intestinalen Enterokokken bzw. Escherichia coli), die eindeutig feststellbare Ursachen hat, bei der normalerweise nicht damit zu rechnen ist, dass sie die Qualität der Badegewässer mehr als ungefähr 3 Tage (72 Stunden) ab Beginn der Verunreinigung beeinträchtigt, und für die die Gesundheitsbehörden des Landkreises/kreisfreien Stadt, wie in Anlage 2 dargelegt, Verfahren zur Vorhersage und entsprechende Abhilfemaßnahmen festgelegt hat.

Kurzzeitige Verschmutzung	
	Beschreibung/Bewertung
Voraussichtliche Art, Häufigkeit und Dauer der erwarteten kurzzeitigen Verschmutzung	
Während der kurzzeitigen Verschmutzung ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen	
Angabe der für diese Maßnahmen zuständigen Stellen und Einzelheiten der Kontaktaufnahme	